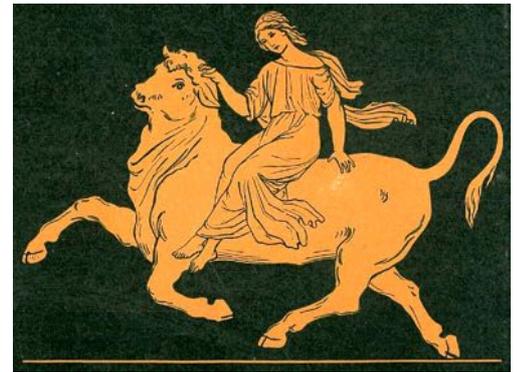


In einer griechischen Sage ist „Europa“ eine Prinzessin, die der Göttervater Zeus in Gestalt eines Stieres von der Küste Kleasiens auf die Insel Kreta entführte. Sie gab dem Erdteil den Namen.

Im folgenden Text geht es vor allem um die Geografie und ein wenig um die Geschichte Europas. Nach jedem Abschnitt finden sich zwanzig Wörter, Zahlen oder Ausdrücke. Zehn davon musst du jeweils in die Lücken füllen.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN



ZEUS UND EUROPA. Buchillustration von 1902

Europa ist, was die Fläche von etwa 10 Millionen km²

betrifft, der ...*viertgrößte*... Erdteil. Bevölkerungsmäßig ist Europa mit 750 Millionen sogar der

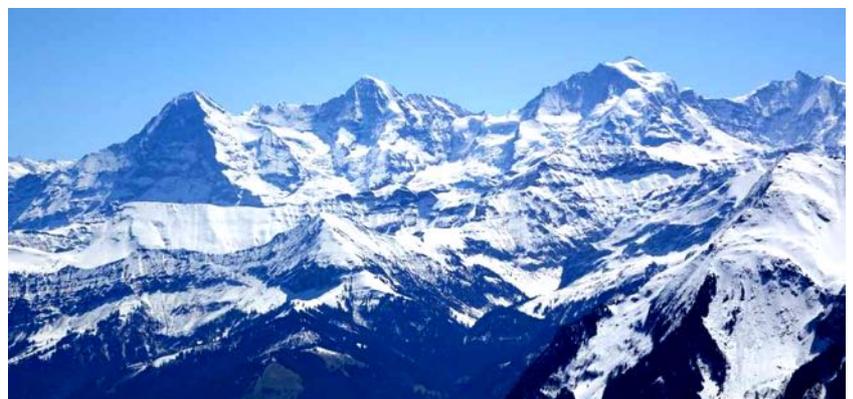


..... Kontinent. Europa und Asien hängen zusammen und bilden die riesige Landmasse. Bloß aus-kulturellen Gründen werden Europa und Asien als zwei Kontinente betrachtet. Als Grenze gegen Asien gelten das Uralgebirge, der Uralfluss, das Kaspische Meer, die Für die Bewohner dieses Grenzgebiets stellt sich die Frage, ob sie Europäer oder Asiaten sind, kaum, sie betrachten sich als Auch die weitere Grenze, nämlich das durch die Türkei verlaufende Marmarameer mit den Meerengen und Dardanellen, ist in dieser Hinsicht kaum relevant. Zu Europa gehören große Halbinseln wie und Finnland, die Iberische Halbinsel, der Balkan und Italien. Geografisch gehören auch die Britischen Inseln, Island, Spitzbergen, Nowaja Semlja, Mallorca, Korsika, Sardinien, Sizilien, Zypern und zu Europa, um nur die größeren zu nennen.

Bermudas - Bosphorus - eurasische - finanziell - größte - zweitgrößte - drittgrößte - viertgrößte - fünftgrößte - historisch - Kosmonauten - die Manytschniederung - militärische - natürliche - Panama - phantastische - Prypjatsümpfe - Skandinavien - Russen

Zwischen Ural und Nord- und Ostsee liegt ein breites Ein alter Gebirgsrumpf durchzieht Skandinavien von Nord nach Süd. Diese Kette setzt sich als Pennines als eine Art

Englands fort. Mittel- und Westeuropa sind durch Mittelgebirge, Beckenlandschaften und Hügelländer gekennzeichnet. Mittelgebirge nennt man Berglandschaften, die eine gewisse Höhe nicht überschreiten, also kein Hochgebirge sind, aber auch nicht bloß eine Hügellandschaft: Vogesen, Jura,, Harz, Eifel, Hunsrück, Spessart. Im Süden



EIGER, MÖNCH UND JUNGFRAU in den Berner Alpen - FOTO: LDs

schließen sich junge und teilweise hohe Faltengebirge vom Atlantischen Ozean im Westen bis zum Schwarzen Meer im Osten an: nach den Pyrenäen als bogenförmiger Zug die Alpen, die

..... und der Balkan. Jung, weil die Erde selbst fünfzigmal älter als die Alpen ist. Der höchste Gipfel der Alpen ist mit 4810 m ü.M. der in den Savoyer Alpen. In Südeuropa finden sich junge vulkanische Bildungen wie der Vesuv, der in Sizilien oder Santorin, außerdem Tieflandbecken wie die Po-Ebene in und Hochflächen wie das Hochland von Kastilien in

Ätna - Anden - Everest - fruchtbare - Italien - karge - Karpaten - Krakatau - Mont Blanc - Polen - Rückgrat - Schlaraffenland - schneesichere - Schwarzwald - Spanien - Stiefel - Tiefland - Eisfeld - Plattfuß - Wüsten -

Europa ist durchzogen von großen Flüssen. Nach Länge: Wolga (3530 km), Donau, Dnepr, Don, Petschora (meist mit Eis und Schnee überdeckt), Dnestr, Rhein, Elbe, Weichsel, Oder, Düna, Tajo, Loire (1004 km) etc. Im Norden Europas finden sich große Seengebiete (Südschweden, Finnische Seenplatte,

.....), viele Seen gibt es auch in den Alpen und in den Voralpen. Europa hat verschiedene Klimazonen. Das Wetter im Westen Europas ist, das heißt mild und feucht. Landeinwärts in Richtung Osteuropa wird das Klima, die Gegensätze zwischen heißem Sommer und kaltem Winter steigern sich. Im äußersten Norden herrscht, an der unteren Wolga das und in den südlichen Ländern das



Der RHEIN entspringt in Graubünden (Schweiz), wendet sich bei Basel Richtung Norden - hier durchfließt er KÖLN - und mündet 1233 km nach der Quelle bei Rotterdam in die Nordsee. (FOTO: LDs)

Unterschiedlich ist auch die Sie reicht von der baumlosen Moos- und im hohen Norden über breite Nadel-, Laub- und Mischwaldgürtel bis zu immergrünen Hartlaubgewächsen und Sträuchern im Süden. Im Südosten gibt es Wiesen- und

Aare - Donau - Flechtentundra - Höhensonne - international - kontinental - maritim - Masuren - Mittelmeerklima - Monsun - Polarklima - Rhone - Salzseen - Sizilien - Steppenklima - tropisch - urban - Vegetation - Wasserfälle - Wüstensteppen

In Europa werden rund 70 Sprachen gesprochen. Fast alle gehören der indogermanischen Sprachgruppe an, besonders zu den großen Gruppen der Germanen (z.B. Deutsch und, Schwedisch), Romanen (z.B. Französisch,, Italienisch) und Slawen (z.B. Russisch, Polnisch,). Die am weitesten verbreitete Religion ist das Christentum. Gegen sind Muslime, wobei die meisten Muslime in den europäischen Teilen Russlands leben. 16 Millionen Muslime sind Einwanderer in die EU und deren Nachkommen. Knapp 2 Millionen (ca. 0,3 %) der europäischen Bevölkerung sind Juden, die meisten davon leben in, dem Vereinigten Königreich, Russland und Deutschland. Das Christentum hatte Europa erstmals im 1. Jahrhundert nach Chr. erreicht. Der Islam breitete sich im 8. Jahrhundert auf der Iberischen Halbinsel aus, wurde aber im Zuge der „.....“ (Wiedereroberung) vom 13. bis zum 15. Jahrhundert wieder verdrängt. Europäer verbreiteten das Christentum durch Einwanderung und in Amerika, Australien und in geringerem Maße auch auf andere Kontinente. Das Christentum teilt sich in die drei Römisch-

Katholisch, Protestantisch (Evangelisch, Anglikanisch) und Orthodox (Griechisch-Orthodox und Russisch-Orthodox). Heute ist Europa weitgehend („verweltlicht“). Der einzige europäische Gottesstaat ist der, zugleich der kleinste Staat der Welt, mit einer Fläche von 0,44 Quadratkilometern und mit rund 1000 Einwohnern, aber mit einer eigenen Armee, der Schweizergarde.

Arabisch - Conquistadores - Finnisch - Frankreich - die Hälfte - Holländisch - indoktriniert - infiltriert - Konfessionen - Mission - Portugal - Professionen - zehn Prozent - Reconquista - Religion - säkularisiert - Sekte - Serbisch - Spanisch - Subvention - Vatikan

46 souveräne Staaten liegen ganz oder teilweise in Europa. Umstritten ist die Republik Kosovo, die für die Hälfte der UNO-Mitgliedstaaten nicht ein eigenständiger Staat, sondern eine abtrünnige ist und als serbisches Territorium gilt. 1950 hatten sechs europäische Staaten dem Plan des französischen Außenministers Schumann zugestimmt, einen gemeinsamen Markt für Kohle und Stahl zu bilden. Diese war der Grundstein der heutigen EU. Unter der Leitung des Belgiers Paul-Henri Spaak wurden zur Fortsetzung der europäischen Integration neue Verträge ausgearbeitet und in Rom unterzeichnet. Diese Römischen Verträge waren zugleich die Gründung der Europäischen



BRÜSSEL, Büros der EU-Kommission

Wirtschaftsgemeinschaft (.....). Die Vertragsstaaten Benelux, BR Deutschland, und Italien verpflichteten sich, untereinander alle Zoll- und sonstigen Handels-schranken schrittweise abzubauen und gegenüber Drittländern einen gemeinsamen zu schaffen. Sie formulierten die Absicht zu einer vollständigen Wirtschafts- und Währungsunion und nannten sich nun EG (Europäische Gemeinschaft). 1973

traten Dänemark, Großbritannien und Irland bei, 1981 und 1986 Portugal und Spanien. 1992 unterschrieben die 12 Länder in der holländischen Stadt Maastricht den „Vertrag über die Europäische Union“, der umgangssprachlich „Maastricht-Vertrag“ genannt wird. Das war jetzt nicht mehr eine lose Gemeinschaft, sondern eine gemeinsame Union, die EU, die „Europäischen Union“, der nun auch Schweden, Finnland und Österreich beitraten. Die neue Währung war ein weiterer Schritt zu einer europäischen Immer mehr Länder wollten in die EU. Man sprach von der von, weil die meisten dieser Länder im Osten liegen: Polen, Ungarn, Tschechien, Estland, Lettland, Litauen, die Slowakei, Slowenien, Malta und Zypern wurden ab 2004 Mitglied der EU, 2007 Rumänien und Bulgarien, 2013 Kroatien. Damit waren 28 Länder in der europäischen Union. Ein Beitritt der Türkei scheint nicht zustande zu kommen, da die kulturellen Barrieren im Moment zu hoch sind. Einen herben Rückschlag erfuhr die EU 2016 mit dem, als im Vereinigten Königreich 51,89 % der Wähler für den Austritt aus der Europäischen Union stimmten. Die Austrittsverhandlungen erwiesen sich als recht schwierig. Prognosen zufolge wird der Brexit insbesondere die britische Wirtschaft treffen; diese ist durch die COVID-19-Pandemie ohnehin in einer Rezession. Aber auch die EU wird Auswirkungen spüren, insbesondere Deutschland.

Annexion - Außenzoll - Brexit - Euro - Finanzkrise - Goldrausch - Großmacht - Katalonien - Nato - EWG - Frankreich - Grexit - Griechenland - Integration - Montanunion - Osterweiterung - Provinz - Russland - Schweiz - Wiedervereinigung